

Termin: 03.02.2025
Unternehmen: **Enexis Holding N.V.**
Ansprechpartner: Wilmer de Jong (Enexis, Manager Treasury & Green Finance)

Allgemeine Motivation für Unternehmensdialoge:

Der Engagement-Prozess der Warburg Gruppe wird durch ESG Gremium angestoßen. Derzeit setzt sich dieses aus zwei Mitarbeitern und einem Geschäftsführer der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft, zwei Mitarbeitern der Vermögensverwaltung der M.M.Warburg & CO, dem Leiter des Investment Offices und der Vermögensverwaltung von Marcard Stein & CO sowie dem ESG Manager von M.M.Warburg & CO zusammen.

Die Vertreter der Warburg Gruppe diskutieren quartalsweise im ESG Gremium schwerwiegende Kontroversen* in Bezug auf Governance, soziale und/ oder ökologische Aspekte. Entscheidet das ESG Gremium sich für einen Engagement-Prozess und das Unternehmen kann im darauffolgenden Dialog die Kontroverse nicht glaubhaft widerlegen oder einen hinreichend guten Umgang mit der Kontroverse nachweisen, wird das Unternehmen zwangsläufig aus dem investierbaren Universum der Warburg Gruppe entfernt.

Unternehmensdialoge erachtet die Warburg Gruppe als wirksames Instrument zur ganzheitlichen Beurteilung von Unternehmen sowie als Möglichkeit, nachhaltigkeitsrelevante Themen zu adressieren als auch unternehmensspezifische ESG-Sachverhalte aktiv zu hinterfragen. Der aktive Dialog versetzt die Warburg Gruppe nicht nur in die Lage, solidere Anlagescheidungen zu fällen, sondern auch infolge einer proaktiven Ansprache Unternehmen für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren. Hiermit wird beabsichtigt, die ökologische Transformation von Geschäftsaktivitäten zu unterstützen und damit gleichzeitig besonders langfristige Investitionen sicherzustellen.

Konkreter Sachverhalt für das Engagement:

In dem Artikel 9 Fonds, dem Warburg Invest Responsible - Corporate Bonds, legen wir großen Wert darauf, Kapital in Projekte zu lenken, die einen positiven überwiegend ökologischen Beitrag leisten. Somit sind Investition in Green Bonds ein wesentlicher Bestandteil unserer

Strategie, da wir damit nicht nur finanzielle Renditen erzielen, sondern auch nachhaltige Entwicklungsziele unterstützen. Der Green Bond ermöglicht es uns, Projekte zu fördern, die sich durch ihre positiven Umweltauswirkungen auszeichnen, wie beispielsweise die Verringerung von CO₂-Emissionen und die Förderung erneuerbarer Energien.

Zweck des Austauschs ist es, sicherzustellen, dass diese Investitionen tatsächlich die angestrebten, positiven ökologischen Effekte haben. Wir möchten verstehen, wie die Mittel konkret verwendet werden, welche Umweltauswirkungen erzielt wurden und wie diese mit unseren Nachhaltigkeitszielen in Einklang stehen. Durch die stichprobenweise Prüfung der zweckgebundenen Anleihen können wir die Transparenz und Effektivität unserer nachhaltigen Investitionen erhöhen und gleichzeitig dazu beitragen, dass unsere Fonds weiterhin eine führende Rolle im Bereich verantwortungsbewusster Investments einnehmen.

Geschäftsmodell des Emittenten:

Enexis ist ein führendes niederländisches Unternehmen im Bereich Energieinfrastruktur, das sich auf die Übertragung und Verteilung von Elektrizität und Gas spezialisiert hat. Das Geschäftsmodell von Enexis umfasst die Verwaltung und Wartung von Verteilungsnetzen, um eine zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten, einschließlich der Betreuung von Strom- und Gasleitungen sowie der Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten. Das Unternehmen investiert in moderne Technologien wie Smart Grids und engagiert sich für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, indem es die Integration erneuerbarer Energien unterstützt und die CO₂-Emissionen reduziert.

Ergebnisse des Unternehmensdialoges / Handlungsempfehlung:

Im Rahmen unseres kontinuierlichen Engagements mit Unternehmen in unserem nachhaltigen Anlageportfolio haben wir einen schriftlichen Follow-up-Austausch mit Enexis durchgeführt. Nach unserem ersten Gespräch hatten sich weitere Fragen ergeben, die nun schriftlich beantwortet wurden.

Bezüglich der Integration von Smart-Grid-Technologien berichtete Enexis von bedeutenden Fortschritten: Bis Ende 2023 wurden kumulativ 2,7 Millionen Smart Meter installiert, womit über 90% der Enexis-Kunden mit dieser Technologie ausgestattet sind. Diese Smart Meter ermöglichen den Verbrauchern, ihren Energieverbrauch besser

zu verstehen und Kostenersparnisse sowie CO₂-Reduktionen zu erzielen. Ein wichtiger regulatorischer Fortschritt wurde im Dezember 2024 erzielt, als Netzbetreibern die Nutzung anonymisierter Energiedaten genehmigt wurde, um gezieltere Investitionsentscheidungen treffen zu können. Aktuell werden bereits die ersten Smart-Meter-Generationen durch neuere Modelle ersetzt, insbesondere solche mit auslaufender GPRS-Unterstützung. Zudem entwickelt Enexis aktuell einen "NextGen" Smart Meter mit separat austauschbarem Telekommunikationsmodul, was die Zukunftsfähigkeit der Infrastruktur verbessern soll.

Hinsichtlich der Marktentwicklung ihrer Green Bonds teilte Enexis mit, dass sie seit 2020 grüne Anleihen emittieren, die eine beträchtliche Anzahl neuer grün orientierter Investoren angezogen haben. Ein Großteil der Emissionen wird mittlerweile grünen und dunkelgrünen Investoren zugeteilt. Allerdings sei ein direkter Vergleich der Nachfrage zwischen traditionellen und grünen Anleihen schwierig, da viele Faktoren wie Laufzeiten, Wettbewerbsangebot und Marktstimmung eine Rolle spielen.

Zur Frage nach spezifischen finanzierten Projekten erläuterte Enexis ihren Portfolio-Ansatz statt einer projektspezifischen Mittelzuweisung. Die Erlöse der Green Bonds fließen hauptsächlich in erneuerbare Energien und zu einem geringeren Teil in Energieeffizienz sowie grüne Gebäude. Dabei verweist das Unternehmen auf das eigene Green Finance Framework, das von ISS ESG geprüft wurde und bestätigt, dass die förderfähigen grünen Vermögenswerte mit den technischen Screening-Kriterien, den DNSH-Kriterien und den Mindestschutzanforderungen der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Der aktuelle Impact & Allocation Report bietet einen Überblick über die Mittelverwendung, und der nächste Bericht, der die Anleiheemission von 2024 einschließt, wird bis zum 30. Mai 2025 veröffentlicht.

Insgesamt zeigt dieser Follow-up die kontinuierlichen Fortschritte von Enexis bei der Integration nachhaltiger Technologien und die strukturierte Herangehensweise an ihre Green Bond-Emissionen, was unsere Einschätzung als nachhaltiges Investment für unseren Artikel 9 Fonds bestätigt.